

RS OGH 1988/9/27 4Ob80/88, 4Ob169/89, 4Ob89/90, 4Ob135/90, 4Ob82/92, 4Ob133/93, 4Ob171/93, 6Ob20/95,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.09.1988

Norm

ABGB §1330 BII

UWG §7 C

Rechtssatz

Auch "Urteile" sind dann objektiv nachprüfbar, wenn sie greifbare, dem Beweis zugängliche Vorgänge zum Gegenstand haben und in diesem Sinne von einem nicht unerheblichen Teil der angesprochenen Empfänger aufgefasst werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 80/88
Entscheidungstext OGH 27.09.1988 4 Ob 80/88
Veröff: MR 1989,64
- 4 Ob 169/89
Entscheidungstext OGH 09.01.1990 4 Ob 169/89
Veröff: SZ 63/2 = MR 1990,68 = ÖBI 1990,205
- 4 Ob 89/90
Entscheidungstext OGH 12.06.1990 4 Ob 89/90
- 4 Ob 135/90
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 135/90
Veröff: MR 1991,115 = ÖBI 1991,58
- 4 Ob 82/92
Entscheidungstext OGH 24.11.1992 4 Ob 82/92
Veröff: EvBl 1993/134 S 554 = ÖBI 1993,84 = MR 1993,17
- 4 Ob 133/93
Entscheidungstext OGH 30.11.1993 4 Ob 133/93
- 4 Ob 171/93
Entscheidungstext OGH 14.12.1993 4 Ob 171/93

Auch; Beisatz: Dass das Verhalten eines Dritten auf Grund eigener gedanklicher Tätigkeit interpretiert und einer wertenden Stellungnahme unterzogen wird, schließt das Vorliegen einer Tatsachenermittlung noch nicht aus. (T1)

- 6 Ob 20/95
Entscheidungstext OGH 18.05.1995 6 Ob 20/95
Veröff: SZ 68/97
- 4 Ob 49/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 49/95
Veröff: SZ 68/177
- 4 Ob 2364/96t
Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2364/96t
- 6 Ob 295/03f
Entscheidungstext OGH 14.07.2005 6 Ob 295/03f
Auch; Beisatz: Ob durch eine Äußerung Tatsachen verbreitet werden oder eine wertende Meinungsäußerung vorliegt, richtet sich nach dem Gesamtzusammenhang und dem dadurch vermittelten Gesamteindruck für den unbefangenen Durchschnittsadressaten. Wesentlich ist, ob sich ihr Bedeutungsinhalt auf einen Tatsachenkern zurückführen lässt, der einem Beweis zugänglich ist, sodass sie nicht nur subjektiv angenommen oder abgelehnt, sondern als richtig oder falsch beurteilt werden kann. (T2)
- 4 Ob 184/06x
Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 184/06x
Beisatz: Schutzrechtsverwarnungen gehen über bloße Werturteile hinaus. (T3); Veröff: SZ 2006/170
- 4 Ob 249/06f
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 249/06f
Beis wie T3; Beisatz: Das ist ganz allgemein bei der Behauptung eines Schutzrechtseingriffs der Fall und gilt im Besonderen auch für die Behauptung eines Eingriffs in Urheberrechte. (T4)
- 4 Ob 171/08p
Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 171/08p
- 17 Ob 23/09w
Entscheidungstext OGH 09.02.2010 17 Ob 23/09w
Auch; Beisatz: Hier: Behauptung des widerrechtlichen Patenteingriffs. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0032262

Zuletzt aktualisiert am

01.04.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at